

## Aufhebung Zulassungsstopp – Faktenblatt 2: Fachspezifische Senkung der Taxpunktweite (TPW) bei Überversorgung

### Ärztedichte als Kriterium für Überversorgung

Massnahme zur Begrenzung der Facharztkosten:

- Mit jedem zusätzlichen Facharzt sinkt der TPW um den Faktor «1/Anzahl Fachärzte».
- Beispiel: Anfang 2015 praktizierten im Kanton Genf 127 Augenärzte.

Mit fünf zusätzlichen Augenärzten sinkt der Taxpunktweite von Fr. 0,96 auf Fr. 0,92.

Nach marktwirtschaftlichen Prinzipien würde ein Überangebot auch in der Krankenversicherung zu tieferen Preise führen. Ein rasches Mittel, um das übermässige Kostenwachstum bei bestimmten ärztlichen Fachrichtungen zu bremsen und ohne junge Ärzte systematisch zu benachteiligen, sind facharztspezifische Taxpunktweitsenkungen. Dabei werden die kantonalen Taxpunktweite facharztspezifisch betrachtet und bei einem Überangebot für eine bestimmte Facharztrichtung nach klaren Kriterien gesenkt. Dieses Vorgehen ist sofort umsetzbar und wirksam. Die Krankenversicherer handeln mit den kantonalen Ärztegesellschaften die kantonalen Taxpunktweite aus. Können sich die Tarifpartner nicht einigen, haben die Kantone die Möglichkeit, einen Taxpunktweite festzusetzen.

### Mögliches Kriterium: Facharztdichte

- Zur Feststellung einer Überversorgung kann die Facharztdichte herangezogen werden. Der Kanton entscheidet im Rahmen der Festsetzung selbst, wo er die Grenze ansetzt.
- Beispiel: Bei einer Arztdichte in einem Fachgebiet im obersten Viertel der kantonalen Facharztdichten (75%-Quantil) liegt Überversorgung vor. Ärztedichten können von den Kantonen auch regional unterschiedlich definiert werden.

Anmerkung: Das Quantil-Kriterium wird bereits vom Preisüberwacher für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von KVG-Leistungen verwendet.

Beispiel: Genf senkt aufgrund seiner im obersten Viertel liegenden Augenarztdichte (Anzahl pro 1000 Einwohner) den Taxpunktweite für seine Augenärzte.

